

*Oberen nit underlassen bey anderen Vorfallenheiten solches schuldiger Massen zue Erkennen, So wohl was betröffen Möchte das Interesse undt dienst Ihrer Mayestät als Eüwer Exc. Selbsten.*

*Wir Unterschribne, welche das Vermelte Verlangen über sich genommen zue referieren, auch zum theil meistens angefochten werden: Thuendt Jhr Exc. ... ersuechen, dass Sey Jhren belieben lassen wolle zue diser Remedur sich gnädigst zu verstehen, weylen wir eben nach unserm einfaltigen Verstand vermeynen, das der Ewige Fryden undt Pündtnus ... bey solcher nochmaliger Erklärung genuegsamb in salvo verbleiben mögen".*

---

Kopie, gleiche Hand wie AH 61/81 - AH 61, 157-158 - Blatt 158<sup>r</sup> leer

## 83

1682 Juni 20.

ERKLAERUNGEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG BEZUEGLICH DER BUENDNISSE MIT MAILAND/SPANIEN UND FRANKREICH]<sup>1</sup>

---

s. AH 41/90 [AH 30/133, 134]

1) Diese Erklärungen - die für den mail./span. Ambassadoren Graf Giovanni Francesco A r e s e bzw. den franz. Ambassadoren Robert-Vincent de G r a v e l bestimmt waren - dürften wohl an der Tagsatzung der kath. Orte vom Juni in Luzern (vgl. EA VI 2, 47 [Nr. 30]) ausgearbeitet worden sein-- Vertreter von Stadt und Amt Zug war übrigens damals B e a t J a k o b I. Zurlauben - mussten dann aber von jedem Ort separat beraten und verabschiedet werden. Zug scheint ihnen dann am 20. Juni 1682 beigestimmt zu haben.

---

Kopie, gleiche Hand wie AH 41/90 bzw. AH 30/133, 134 - AH 61, 159

## 84

1682 Mai 20.

SCHREIBEN [DER ZUGER STADT- UND AMTSRAETE: BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, STATTHALTER KASPAR KNOPFLI, OSWALD I. KOLIN, PAUL MUELLER UND KARL MOOS] AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN [ROBERT-VINCENT DE GRAVEL]

---

s. AH 61/82. Der letzte Abschnitt fehlt hier in AH 61/84.

---

In franz. Sprache - Uebersetzung aus dem Deutschen von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 61, 160